

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 29. November 1932

Nachlass Faulhaber 10014, S. 175,176

Stand: 04.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 29. November. Cilla von Cornides, geborene Oldenburg, von Frau Oldenbourg geschickt: Zweite Vorsitzende des Friedensbundes deutscher Katholiken, (der Erste ist Panholzer): Die Friedensmesse besser bekanntgeben, eventuell nach Dreifaltigkeit verlegen und das Diplomatische Corps einladen: Sie kenne d'Ormesson gut. Ob Stratmann hier sprechen darf? Ja, sogar bei mir wohnen. Ich schreibe eine Empfehlung: Ein Zimmer der Katholischen Aktion zugleich für den Friedensbund, der einen Schrank dort aufstellen soll.

Herr Rahn: Die Kaufmännischen nächsten Sonntag Kommunionmesse und Einweihung ihres Hauses. Ritus. Festakt, und dabei eine kurze Ansprache. Casino können sie halbe Million Zinsen nicht mehr lange bezahlen.

Fräulein Zettler und Frau Emmy Fischer-Giehl: Heute Abend Gedenkfeier, laden ein - Ja, kurz. Für Weihnachtsbescherung ein Kaufhaus besuchen? Nicht möglich.

// Seite 176

14.00 - 15.00 Uhr Schwestern Avelina und Tertulliana - Kleider ändern.

16.00 Uhr Schmidt-Pauli - Wo ist das rote Licht. Die nächste Aufgabe.

Abends, 20.00 Uhr im Union Hotel, großer Saal, Trauerkundgebung für Ellen Ammann. Frau Ministerial rat Weber hält die Trauerrede. Prinzeß Arnulf. Quartett Krafft von Dellmensingen.

21.00 Uhr im kleinen Saal Zentralausschuß der Elternvereinigung mit Gedenken für Meder. Zinkl spricht über Pflegschaft. Huber hält Nachruf, liest vor, was er selber noch geschrieben hatte. Ich halte kleine Ansprache: Unermüdlich und katholisch, so war er, so wollen wir sein.